

Informationen zu den Referentinnen und Referenten des BMBF-Kongresses „Impulse für Landwirtschaft und Ernährung – Ergebnisse der sozial-ökologischen Forschung“, 17.-18.1.2006, Berlin, Harnack-Haus

Theo Augustin ist Agraringenieur mit Schwerpunkt Ökonomie. Seine Tätigkeit im Bundesministerium für Verbraucherschutz, Ernährung und Landwirtschaft nahm er 1988 auf. Dort arbeitete er zunächst im Bereich „Umweltangelegenheiten der Landwirtschaft“. Anschließend war er u. a. für die sektorübergreifende europäische Gemeinschaftsinitiative LEADER (Liaison entre actions de développement de l'économie rurale) zuständig. Seit Juni 2001 ist Theo Augustin Leiter des Referats Ländliche Entwicklung, das die Bereiche Dorferneuerung, Flurbereinigung sowie das Modell- und Demonstrationsvorhaben REGIONEN AKTIV betreut.

Elke Baranek ist seit 2002 als wissenschaftliche Mitarbeiterin im Zentrum Technik und Gesellschaft der TU Berlin im Projekt „Regionaler Wohlstand neu betrachtet“ tätig. Darüber hinaus arbeitet sie freiberuflich als Moderatorin und Mediatorin. Ihre Themenschwerpunkte sind Konsument/innenforschung sowie Beteiligungsprozesse und partizipative Verfahren in der Landnutzungsplanung, Politikgestaltung, Stadt- und Regionalentwicklung. Außerberuflich engagiert sie sich in der Agrar-Sozialen Gesellschaft (ASG e.V.), in der Vereinigung für Stadt-, Regional- und Landesplanung (SRL e.V.) sowie im Beirat für frauenspezifische Belange der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung Berlin.

Dr. Alexander Beck promovierte an der Landwirtschaftlichen Universität Warschau. Er ist Geschäftsführer des Beratungsbüros "Lebensmittelkunde & Qualität". Alexander Beck ist außerdem Vorstandsmitglied der Aoel (Assoziation ökologischer Lebensmittelhersteller) und des BEO (Bureau Européen des préparateurs et distributeurs de produits biologiques) sowie Mitglied in verschiedenen nationalen und internationalen Richtlinienkomitees.

Prof. Dr. Frank-Martin Belz studierte Betriebswirtschaftslehre an den Universitäten Gießen und Mannheim und promovierte an der Universität St. Gallen. Im Jahr 2000 schloss er seine Habilitationsschrift «Integratives Öko-Marketing: Erfolgreiche Vermarktung von ökologischen Produkten und Leistungen» ab. Seit 2002 leitet er eine Forschungsgruppe, die sich mit den Gebieten Nachhaltigkeits-Marketing und nachhaltigem Konsum beschäftigt. 2003 wurde er auf das Extraordinariat für Betriebswirtschaftslehre der Brau- und Lebensmittelindustrie der TU München berufen. Seit 2004 ist Frank-Martin Belz dort Akademischer Direktor des neuen Masterprogramms Consumer Science.

Prof. Dr. Karl-Werner Brand studierte Soziologie an den Universitäten Hamburg und München und absolvierte das Promotionsstudium der Politischen Wissenschaften an der LMU München mit einer Arbeit zur politischen Theoriegeschichte. Seine Habilitation für Soziologie erhielt er mit einer historisch und international vergleichenden Arbeit zu neuen sozialen Bewegungen an der TU München, wo er seit dem Jahr 2000 eine Professur für Soziologie innehat. Er leitet die Münchner Projektgruppe für Sozialforschung e.V., koordiniert das SÖF-Verbundprojekt "Von der Agrarwende zur Konsumwende?" und vertritt die Planungs-, Umwelt-, Agrar-, und Konsumsoziologie am Wissenschaftszentrum Weihenstephan der TU München.

Maïke Bruse ist seit 2001 wissenschaftliche Mitarbeiterin im KATALYSE Institut für angewandte Umweltforschung. Ihr Studium der Geographie an der Georg-August-Universität zu Göttingen schloss sie 2000 mit Diplom ab. Seitdem ist sie in verschiedenen Projekten zu Umwelt und Gesundheit, nachhaltiger Ressourcennutzung, sowie zur Zusammenarbeit mit Südamerika tätig.

Dr. Margret Büning-Fesel studierte Ökotrophologie an der Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn. Nach kurzer Tätigkeit für das Ärzte- und Apotheker- Wirtschaftsinstitut in Bonn ist sie seit 1991 im „aid-infodienst Verbraucherschutz-Ernährung-Landwirtschaft“ tätig. 1996 promovierte sie am Forschungsinstitut für Kinderernährung in Dortmund, wo sie seit 2001 Geschäftsführender Vorstand ist. Im „aid-infodienst“ war sie bis Ende 2001 Leiterin des Dezernats „Grundlagen der Ernährung“, ab August 2000 auch Koordinatorin des deutschen Beitrags „Talking Food“ zur europäischen Food-Safety-Kampagne. Seit 2003 lehrt sie zusätzlich an der FH Mönchengladbach.

Astrid Engel studierte Agrarwissenschaften mit Schwerpunkt Öko-Landbau/nachhaltige Landwirtschaft, internationaler Agrarhandel und Fragen der Welternährung. Bis Ende 2005 war sie wissenschaftliche Mitarbeiterin im SÖF-Projekt „Von der Agrarwende zur Konsumwende?“. Ab Januar 2006 ist sie in einem neuen SÖF-Projekt mit dem Titel „Risikokonflikte kartiert – Entwicklung und Erprobung von internetbasierten Wissenskartographien als Medium reflexiver Wissenspolitik“ im Forschungsschwerpunkt „Strategien zum Umgang mit systemischen Risiken“ tätig. Außerdem arbeitet sie an einer Promotion zum Thema „Potenziale zur Weiterentwicklung des Öko-Landbaus in Deutschland – unter besonderer Berücksichtigung der Situation in Mecklenburg-Vorpommern“.

Dr. Peter-H. Feindt studierte Volkswirtschaftslehre, Politikwissenschaft und Philosophie an der Universität Hamburg. Seit 2000 ist er wissenschaftlicher Mitarbeiter am Forschungsschwerpunkt Biotechnik, Gesellschaft und Umwelt der Universität Hamburg sowie Lehrbeauftragter am Fachbereich Wirtschafts- und Organisationswissenschaften der Helmut-Schmidt-Universität/Universität der Bundeswehr Hamburg. Gleichzeitig leitet er die Nachwuchsgruppe „AgChange. Konflikte der Agrarwende“. Seine Forschungsschwerpunkte sind Umwelt- und Agrarpolitik, Demokratietheorie, Politische Partizipation und Politische Kommunikation. Zudem arbeitet er freiberuflich als Moderator. Er ist Mitglied im Vorstand des AK Umweltpolitik/Global Change der DVPW und im Beirat für Biodiversität und Genetische Ressourcen beim BMVEL.

Dr. Manuel Gottschick war im Rahmen des seit 1998 laufenden Vorhabens „Nachhaltige Metallwirtschaft Hamburg“ wissenschaftlicher Mitarbeiter am Fachbereich Informatik der Universität Hamburg. Seit Juli 2001 arbeitet er als Nachwuchswissenschaftler im Projekt „AgChange. Konflikte der Agrarwende“ mit. Im Oktober 2004 hat er am Institut für Technische Mechanik der TU-Clausthal zum Thema „Partizipative Stoffstromanalyse für Unternehmenskooperationen“ promoviert. Außerdem ist er Gesellschafter des 1996 von ihm gegründeten Ingenieurbüros für Sozial- und Umwelt-Bilanzen in Hamburg“.

Dr. Doris Hayn, promovierte Ökotrophologin mit Schwerpunkt auf Haushaltswissenschaft, ist Mitarbeiterin am Institut für sozial-ökologische Forschung (ISOE) im Forschungsbereich „Alltagsökologie und Konsum“. Ihre Forschungsschwerpunkte sind Ernährung, Konsum und Alltagsökologie sowie „Gender & Environment“. Sie verfügt über mehrjährige Erfahrung in der Beratung und Begleitung von Gender-Mainstreaming-Umsetzungsprozessen in Behörden und Verbänden.

Udo Hemmerling studierte Volkswirtschaft an der Universität Marburg. Seit dem Jahr 1998 ist er beim Deutschen Bauernverband tätig und dort seit 2003 Referatsleiter für Wirtschaftspolitik, Regionalpolitik und Statistik. Zu seinen Hauptaufgaben gehören die Umsetzung der EU-Agrarreform (GAP-Reform), die Förderung der ländlichen Entwicklung sowie die jährliche Veröffentlichung des Situationsberichtes.

Prof. Dr. Claus Hipp studierte Rechtswissenschaften und führt seit 1967 das erfolgreiche Unternehmen für Säuglingsnahrungsmittel Hipp, welches heute der weltweit größte Verarbeiter organisch-biologischer Rohwaren ist. Claus Hipp ist Ehrenpräsident der Industrie und Handelskammer (IHK) für München und Oberbayern und erhielt zahlreiche Auszeichnungen für Verdienste um die Umwelt. Er ist außerdem Professor an der staatlichen Kunstakademie in Tiflis/Georgien und Dozent an der wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät der Uni Eichstätt/Ingolstadt.

Dr. Lothar Hövelmann arbeitete nach dem Studium der Agrarwissenschaften im Rahmen seiner Dissertation am Themenkomplex Bodenverdichtung am Institut für Pflanzenbau der Universität Bonn und fungierte als Landwirtschaftlicher Berater der STEAG AG. Im Anschluss war er von 1993 bis Ende 1997 als Leiter der Forschungsaktivitäten und verschiedener Betriebszweige der Grube Land- und Umwelttechnik GmbH in Brake, Unterweser, tätig. Seit 1998 ist er bei der Deutschen Landwirtschafts-Gesellschaft (DLG) e.V. Leiter des Fachgebietes Nachhaltige Landwirtschaft sowie Geschäftsführer des Dachverbandes Agrarforschung (DAF) e.V.

Kai Kaldrack absolvierte sein Studium der Angewandten Systemwissenschaften an der Universität Osnabrück. Er arbeitet seit dem Jahr 2003 in der Arbeitsgruppe Stoffstrommanagement des Instituts für Umweltsystemforschung (USF) bei Professor Claudia Pahl-Wostl. Kai Kaldrack promoviert im Rahmen der sozial-ökologischen Forschung zum Thema "Partizipative Modellierung in Akteursplattformen" im Projekt PartizipA.

Franziska Krisch studierte Ethnologie an der Wilhelms-Universität Münster. Seit 1993 ist sie als Beraterin in der Entwicklungszusammenarbeit tätig. Von 2000 – 2005 koordinierte sie das Projekt „Mahlzeit“ und die Kinder- und Jugendaktion „Aufgeschmeckt!“ von „Brot für die Welt“. Mit dieser Kampagne informierte das evangelische Hilfswerk deutsche Verbraucherinnen und Verbraucher über die Zusammenhänge zwischen Lebensmittelkonsum und Ernährungssicherheit in Entwicklungsländern. Derzeit arbeitet sie u.a. in einem EU-finanzierten Projekt zur Verbesserung von sozialen und ökologischen Standards in der indischen Teeindustrie.

Dr. Cordula Kropp, ist Soziologin und seit 2002 wissenschaftliche Mitarbeiterin der Münchner Projektgruppe für Sozialforschung (MPS). Seit ihrer Promotion zum Thema „Natur in der Soziologie moderner Gesellschaften“ im Jahr 2001 beschäftigt sie sich mit den Möglichkeiten, ökologische Fragen durch eine sozial-ökologische Betrachtung für die gesellschaftliche Bearbeitung zugänglich zu machen. In unterschiedlichen Forschungsprojekten an der MPS rückt sie Natur- und Technikkonflikte, Probleme gesellschaftlicher Transformationsprozesse unter dem Leitbild nachhaltiger Entwicklung sowie neue Formen der Wissensgenese und -kommunikation in den Mittelpunkt.

Sylvia Lorek studierte Ökotropologie an der Fachhochschule Münster mit dem Schwerpunkt Umwelt- und Verbraucherberatung sowie Volkswirtschaftslehre an den Universitäten Hagen, Münster und Duisburg. Sie arbeitet seit 2000 für das Sustainable Research Institute Europe (SERI) als Wissenschaftlerin und Beraterin von nationalen und internationalen Einrichtungen (OECD, EU, EEA, Wuppertal Institut, ProSus Norway, etc.) im Bereich Nachhaltiger Konsum. Darüber hinaus betätigt sie sich in leitenden und koordinierenden Funktionen in nationalen und internationalen NGO-Netzwerken so z.B. dem dt. Forum Umwelt und Entwicklung und der „Northern Alliance for Sustainability“ (ANPED).

Heino von Meyer ist seit 2002 Leiter des OECD Berlin Centre, des Verbindungsbüros der Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung. Zuvor war er über 10 Jahre in verschiedenen Abteilungen der OECD-Zentrale in Paris tätig, zuletzt als leitender Wirtschaftswissenschaftler im Umweltdirektorat, verantwortlich für die OECD Länderprüfberichte zur Umweltpolitik. Von 1990 bis 1999 war Heino v. Meyer Leiter des Forschungs- und Beratungsbüros ProRural Europe (Hamburg). Neben der OECD-Arbeit und Teilnahme an zahlreichen EU-Forschungsvorhaben, war er als Berater verschiedener Generaldirektionen der EU-Kommission tätig, insbesondere zu Fragen der Reform der Gemeinsamen Agrarpolitik und der EU-Strukturfondspolitiken. Er war maßgeblich beteiligt am Aufbau der EU-Gemeinschaftsinitiative LEADER.

- Dr. Jens Newig**, studierte Geoökologie in Bayreuth und Gestion et Génie de l'Environnement in Paris. Er promovierte an der TU Dresden zu einem rechtssoziologischen Thema. Seit 2002 fungiert er als wissenschaftlicher Assistent am Institut für Umweltsystemforschung der Universität Osnabrück. Seit 2003 koordiniert er das Verbundprojekt „PartizipA – Partizipative Modellbildung, Akteurs- und Ökosystemanalyse in Agrarintensivregionen“. Arbeitsschwerpunkte sind u.a. Umweltsoziologie, Umweltpolitik, Umweltrecht, Öffentlichkeitsbeteiligung, Akteursanalyse, agentenbasierte Modellierung sowie die Verknüpfung sozial- und naturwissenschaftlicher Modellierungsansätze.
- Dr. Hiltrud Nieberg** studierte an der Georg-August-Universität Göttingen Agrarwissenschaften und promovierte dort im Jahr 1993 im Bereich Agrarökonomie. Sie ist seit Ende 1992 an der Bundesforschungsanstalt für Landwirtschaft im Institut für Betriebswirtschaft tätig und hat derzeit die Position der stellvertretenden Institutsleiterin inne. Schwerpunkte ihrer Forschungstätigkeit sind Ökonomik des ökologischen Landbaus, Analyse und Weiterentwicklung der Agrarumweltpolitik sowie internationale Wettbewerbsfähigkeit. Neben der Forschung ist sie in die Politikberatung des BMVEL eingebunden und war u.a. maßgeblich an der Entwicklung des Bundesprogramms Ökologischer Landbau beteiligt.
- Dr. Benjamin Nölting** studierte Geschichte, Politologie und Volkswirtschaftslehre an den Universitäten Hamburg, Grenoble und Freiburg. Er promovierte 2002 mit dem Thema „Strategien und Handlungsspielräume lokaler Umweltpolitik in Brandenburg und Ostberlin 1980-2000“. Seit 2002 ist er Mitarbeiter des Projektes „Regionaler Wohlstand – neu betrachtet“. Seine wissenschaftlichen Schwerpunkte sind Nachhaltigkeitsforschung, Agrarpolitik, Regionalentwicklung, Umweltpolitik und Institutionenanalyse. Seit 2004 ist er außerdem Koordinator des Kompetenznetzwerks zur sozial-ökologischen Agrar- und Ernährungsforschung.
- Prof. Dr. Thorsten Raabe** studierte Wirtschaftswissenschaften an der Universität Hannover. Zurzeit ist er gemeinsam mit Prof. Dr. Reinhard Pfiem Projektleiter des SÖF-Projektes „OSSENA“. Weitere Themen seiner Forschungsaktivitäten sind kulturwissenschaftliche Perspektiven einer Theorie der Unternehmung, Makromarketing (Wechselwirkungen zwischen Marketing und Gesellschaft), Brand Research sowie Cultural and sustainable Marketing-Research. Außerdem ist er auch in Drittmittelprojekten mit Unternehmen und Netzwerken u. a. zu den Themen Handelsmarketing, mittelständisches Marketing, Ernährungsqualität und Ernährungskultur sowie nachhaltige Regionalentwicklung tätig, als auch beratend bei Projekten der ecco Unternehmensberatung GmbH, bei der er seit 2000 Teilhaber ist.
- Dr. Lucia Reisch** studierte Wirtschaftswissenschaften und Business Administration an den Universitäten Hohenheim und Los Angeles und promovierte 1994. Anschließend war sie als wissenschaftliche Assistentin am Lehr- und Forschungsbereich Konsumtheorie und Verbraucherpolitik der Universität Hohenheim und als Visiting Associate Professor an der Copenhagen Business School tätig. Seit 2005 ist sie Leiterin der Forschungsgruppe „Konsumforschung, Ernährungs- und Verbraucherpolitik“ im nwd institut der Privaten Universität Witten/Herdecke. Ihre Arbeitsschwerpunkte sind u.a. Nachhaltigkeits- und Ernährungspolitik sowie verbraucherpolitische Strategien und Leitbilder. Sie ist Mitglied im Wiss. Beirat für Verbraucher- und Ernährungspolitik des BMVEL und Lehrbeauftragte für Consumer Policy an der Universität Hohenheim und der TU München.

Monika Riegel studierte Ökotrophologie an der Justus-Liebig-Universität Gießen. Anschließend arbeitete sie freiberuflich im Bereich Ernährungssicherheit und Entwicklungszusammenarbeit. Seit 2003 ist sie wissenschaftliche Mitarbeiterin in der Arbeitsgruppe Ernährungsökologie am Institut für Ernährungswissenschaft der Universität Gießen. Ihr Arbeitsschwerpunkt liegt in der Nachhaltigkeitsforschung. In diesem Rahmen entwickelte sie mit Praxisvertretern ein Leitbild für ein ernährungsökologisch sinnvolle verarbeitete Lebensmittel und leitete davon Kriterien für eine Bewertungsgrundlage von hoch verarbeiteten Lebensmitteln ab.

Jana Rückert-John studierte Soziologie, Politikwissenschaften, Umweltpolitik und -planung an der Humboldt-Universität Berlin und der Universität Oldenburg. Ihre Dissertation verfasste sie zum Thema „Gutes Essen - Die Organisation nachhaltiger Ernährung in der Außer-Haus-Verpflegung“. Sie ist als wissenschaftliche Mitarbeiterin am Institut für Sozialwissenschaften des Agrarbereichs, Fachgebiet Land- und Agrarsoziologie mit Genderforschung an der Universität Stuttgart-Hohenheim tätig. Ihre Forschungsschwerpunkte sind Nachhaltigkeit, Umwelt- und Ernährungssoziologie. Kürzlich schloss sie das Forschungsprojekt „Zum Einsatz von Öko-Produkten in der Außer-Haus-Verpflegung“ (im Rahmen des Bundesprogramms Ökolandbau) ab.

Prof. Dr. Dr. Martina Schäfer studierte Biologie und promovierte 1994 und 1998 als Umwelttechnikerin und Soziologin. Als wissenschaftliche Mitarbeiterin war sie von 1999 bis 2002 im Forschungsprojekt "Wege zur Verbreitung ökologisch produzierter Nahrungsmittel in der Region Berlin/Brandenburg" aktiv. Seit 2002 ist sie Leiterin der interdisziplinären Nachwuchsgruppe "Regionaler Wohlstand - neu betrachtet" am ZTG Berlin und Juniorprofessorin für sozialwissenschaftliche Nachhaltigkeitsforschung am Institut für Soziologie der TU Berlin. Außerdem setzt sie sich seit Jahren ehrenamtlich für die Belange der ökologischen Land- und Ernährungswirtschaft ein, u. a. im Vorstand der Fördergemeinschaft Ökologischer Landbau (FÖL) Berlin/Brandenburg.

Dr. Martin Scheele studierte Agrarwissenschaften an der Universität Göttingen und promovierte dort im Jahr 1990. Anschließend absolvierte er ein einjähriges Forschungsstipendium der Deutschen Forschungsgemeinschaft an der University of Wisconsin in Madison. Im Jahre 1993 erfolgte die Habilitation im Fachbereich Agrarwissenschaften an der Universität Göttingen. Dr. Martin Scheele ist seit 1993 Mitarbeiter der Europäischen Kommission, Generaldirektion Landwirtschaft. Nach einer anfänglichen Tätigkeit im Bereich der „Ländlichen Entwicklung“ wechselte er 1996 in die Abteilung "Ökonomische Analyse und Gesamtkonzeption". Seit Oktober 2003 leitet er die Evaluierungseinheit der Generaldirektion Landwirtschaft.

Walter Seherer studierte Soziologie, Philosophie und Politik an der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg und an der Technischen Universität München. Er ist wissenschaftlicher Mitarbeiter im Projekt „Von der Agrarwende zur Konsumwende?“ und seither im Bereich der Agrarsoziologie auch international tätig. Er hat einen Lehrstuhl für Soziologie, im Bereich der Nachhaltigkeits- und Konsumforschung. Als Mitarbeiter der Münchner Projektgruppe für Sozialforschung e.V. (MPS) und Vertrauensdozent der Heinrich-Böll-Stiftung e.V. forscht Walter Seherer speziell im Bereich Konsumsoziologie, Umweltsoziologie und interdisziplinäre soziale Ökologie.

Prof. Dr. Achim Spiller studierte Wirtschaftswissenschaften an der Universität Duisburg und promovierte zum Thema „Ökologieorientierte Produktpolitik“. Er forscht an der Universität Göttingen am Institut für Agrarökonomie zu den Themen Vertikales Marketing zwischen Industrie und Handel, Handelsmarken, ökologisches Marketing, Lebensmittelsicherheit, Internet-Marketing und Öffentlichkeitsarbeit. Seit 2000 ist Prof. Dr. Achim Spiller Inhaber des Lehrstuhls „Marketing für Agrarprodukte und Lebensmittel“.

Harald Ulmer studierte Politikwissenschaften und Soziologie in Konstanz und Augsburg. Er ist als wissenschaftlicher Mitarbeiter im SÖF-Projekt „Von der Agrarwende zur Konsumwende?“ tätig. Seine Arbeitsschwerpunkte sind Internationale und Europäische Politik mit den Themen „Arbeit, Kommunikation und Wirtschaft im Zeitalter der Globalisierung“ sowie das europäische Mehrebenensystem. Zurzeit arbeitet Harald Ulmer an seiner Dissertation mit dem Thema „Folgen, Konsequenzen und Perspektiven für den Ökologischen Landbau in Bayern, Deutschland und der EU nach der Agrarwende und der GAP-Reform“.

Karsten Uphoff absolvierte sein Studium der Wirtschaftswissenschaften 2001 an der Carl von Ossietzky Universität (Oldenburg). Anschließend war er dort als Projektkoordinator im Marktforschungsprojekt „Interne Kundenzufriedenheitsanalyse“ tätig. Seit 2003 ist Karsten Uphoff ebenfalls an dieser Universität wissenschaftlicher Mitarbeiter am Lehrstuhl für Absatz und Marketing in dem Forschungsprojekt „OSSENA – Ernährungsqualität als Lebensqualität“. Seine Arbeitsschwerpunkte sind Marketing-Channel-Research, Sustainable Marketing-Research und Cultural Marketing-Research.

Ralph Wilhelm hat an der FH Fulda 2001 sein Studium mit dem Dipl. oec. troph. abgeschlossen. Er ist Praxisreferent am Fachbereich Ökotrophologie der FH Fulda sowie Gesundheitstrainer in den Dr.-Köhler-Parkkliniken, Fachklinik für Naturheilverfahren (Bad Elster). Seit Nov. 2002 ist er als wissenschaftlicher Mitarbeiter an der TU München tätig. Arbeitsschwerpunkte sind Konsumverhalten und Ernährungsstile verschiedener Bevölkerungsgruppen und deren Beeinflussung mittels Kommunikation und gezielter Verbraucherpolitik. Ziel der derzeitigen Forschungsarbeit im Rahmen des SÖF-Projekts „Von der Agrarwende zur Konsumwende?“ ist die Entwicklung innovativer Kommunikationsstrategien zur Förderung eines nachhaltigen Konsums, insbesondere nachhaltiger Ernährungsstile.

Ulrich Wördemann studierte Agrarwissenschaften in Kiel. Seit 1975 ist er Mitarbeiter der Landwirtschaftskammer Weser-Ems. Dort war er zunächst für die operationellen Bereiche und seit 1989 für die zentrale Leitungsfunktion in Oldenburg zuständig. Im April 2005 wurde Ulrich Wördemann zum Leiter des Fachbereiches „Nachhaltige Landnutzung, Ländlicher Raum“ der künftigen Landwirtschaftskammer Niedersachsen berufen. Seit 1998 ist er Fachausschussvorsitzender im Verband der Landwirtschaftskammern. Er arbeitet außerdem in verschiedenen Fachgremien mit. Seine Arbeitsschwerpunkte sind u. a. Ordnungsgemäße Landwirtschaft, Ressourcenschutz, Baurecht, Immissionsschutz, Landesplanung, Naturschutz und Umweltrecht.

Dr. Angelika Zahrnt studierte Volkswirtschaftslehre in Heidelberg, Wien und Innsbruck und promovierte in Heidelberg. Kurz darauf folgte eine Weiterbildung als Systemanalytikerin und Mitarbeit beim Aufbau von Informationssystemen bei Siemens und im Stadtentwicklungsreferat München. Schließlich wurde sie Referentin in der Abteilung Landesplanung in der Hessischen Staatskanzlei und ist dort inzwischen ehrenamtlich und freiberuflich tätig. Dr. Angelika Zahrnt engagiert sich außerdem in der Frauen- und Ökologiebewegung sowie in der Kommunalpolitik. Sie war wissenschaftliche Mitarbeiterin beim Öko-Institut Freiburg und beim BUND. Seit 1998 ist sie Vorsitzende des BUND. Dr. Zahrnt ist Mitglied im Rat für Nachhaltige Entwicklung, im Fernsehrat des ZDF sowie im Strategiebeirat Sozial-ökologische Forschung des BMBF.

Karsten Ziebell studierte Agrarwissenschaften an der Rheinischen Friedrich-Wilhelms-Universität in Bonn mit dem Schwerpunkt Wirtschafts- und Sozialwissenschaften. Von 1997 bis 1998 war er für die Marktberichterstattung über Produkte aus ökologischer Erzeugung bei der ZMP Zentrale Markt- und Preisberichtsstelle für Erzeugnisse der Land-, Forst- und Ernährungswirtschaft GmbH zuständig. Seit Juli 1998 ist er nun für das Marketing ökologisch erzeugter Produkte bei der CMA (Centrale Marketing-Gesellschaft der deutschen Agrarwirtschaft mbH) verantwortlich. Zu seinen Aufgaben gehört die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Messenorganisation, Verkaufsförderung, sowie Werbung in Kooperation mit Unternehmen des Lebensmittelhandels und der Außer-Haus-Verpflegung.